



Berufsunfähigkeits- versicherung



- Berufsunfähigkeit vs. Erwerbsunfähigkeit:
 - Berufsunfähigkeit bezieht sich auf den zuletzt ausgeübten Beruf.
 - Erwerbsunfähigkeit bezieht sich auf die Fähigkeit, irgendeiner Erwerbstätigkeit nachzugehen.
- Berufsunfähigkeit liegt vor, wenn man aufgrund von Krankheit, Körperverletzung oder Kräfteverfall voraussichtlich für mindestens sechs Monate seinen zuletzt ausgeübten Beruf nicht mehr ausüben kann.
- Die Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) schützt das Einkommen im Fall einer dauerhaften Arbeitsunfähigkeit.
 - Wichtig, da das Risiko, berufsunfähig zu werden, höher ist als oft angenommen.
 - Bietet finanzielle Sicherheit und hilft, den Lebensstandard zu halten.



- Zum Zeitpunkt der Berufsunfähigkeit haben Sie vermutlich schon einen gewissen Lebensstandard aufgebaut.
- Vielleicht zahlen Sie einen Immobilienkredit ab, versorgen die Kinder, verreisen gerne und sorgen für das Alter vor.
- Sofern Sie nicht über anderweitiges Vermögen verfügen, können Sie diesen Lebensstil dauerhaft nur durch Arbeit erhalten.
- Die körperlichen und geistigen Fähigkeiten – auch Humankapital genannt – sind daher besonders in jungen Jahren oft das größte Vermögen.

<https://www.finanztip.de/berufsunfaehigkeitsversicherung/#c111383>



- Rechnen Sie aus, wie viel Geld Sie zukünftig monatlich verdienen und rechnen Sie dies bis zur Rente hoch.
- Das Ergebnis ist das Humankapital.
- Nehmen wir an, dass Sie ab dem 25. Lebensjahr monatlich 2.000€ netto verdienen...
- Wenn man Gehaltssteigerungen und die Inflation außer Acht lässt, so erwirtschaften Sie bis zum Rentenalter knapp 1 Millionen Euro!



- Nach Angaben der Deutschen Rentenversicherung wird jeder vierte Arbeitnehmer in seinem Arbeitsleben berufsunfähig.
- Die meisten Menschen werden wegen Erkrankungen der Psyche oder des Skeletts berufsunfähig.
- Das sind Erkrankungen, die alle Berufsgruppen treffen können.

<https://www.finanztip.de/berufsunfaehigkeitsversicherung/#c111383>



Quelle: Morgen & Morgen (Stand: Februar 2022)

Finanztip



- Psychische Erkrankungen / Nervenkrankheiten: **32 %**
- Unfälle: **8 %**
- Krebs: **18 %**
- Herz / Gefäße: **7 %**
- Erkrankungen Skelett / Bewegungsapparat: **20 %**
- Sonstige Erkrankungen: **15 %**

<https://www.finanztip.de/berufsunfaehigkeitsversicherung/#c111383>



- Berufliche Tätigkeiten mit hoher körperlicher Belastung (z.B. Bauarbeiter, Handwerker).
- Stressreiche Berufe und ungesunde Lebensweise (z.B. Übergewicht, Rauchen).
- Genetische Veranlagungen und Vorerkrankungen.



- Staatliche Absicherung
 - Erwerbsminderungsrente ist die gesetzliche Leistung bei Erwerbsminderung
 - Niedriges Leistungsniveau, das häufig nicht ausreicht, um den Lebensstandard zu halten.
 - Anspruchsvoraussetzungen sind streng und schwer zu erfüllen
- Private Absicherung:
 - Eine private Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) bietet eine individuell anpassbare Absicherung.
 - Ergänzt die staatliche Absicherung und füllt finanzielle Lücken.
 - Flexibel und auf die Bedürfnisse des Versicherten zugeschnitten.



- Freiwillige Versicherung, die eine monatliche Rente zahlt, wenn der Versicherte berufsunfähig wird.
 - Absicherung bis zum vereinbarten Endalter, meist bis zur Altersgrenze von 65 oder 67 Jahren.
- Verträge sind individuell gestaltbar, je nach Berufsgruppe, Gesundheitszustand und weiteren Faktoren.
- Wichtig für alle Berufsgruppen, besonders für Selbständige und Berufe mit hohen körperlichen Anforderungen.



- **Versicherungsbeginn und Laufzeit:**
Frühzeitiger Abschluss empfiehlt sich, da jüngere Versicherte meist gesünder sind und günstigere Beiträge zahlen.
- **Definition der Berufsunfähigkeit im Vertrag:**
Eindeutige Formulierung, die den zuletzt ausgeübten Beruf schützt.
- **Nachversicherungsgarantien und Anpassungsmöglichkeiten:**
 - Erhöhung der Versicherungssumme ohne erneute Gesundheitsprüfung bei bestimmten Anlässen (z.B. Heirat, Geburt eines Kindes).
- **Bedingungen für die Auszahlung der Rente:**
Eindeutige Kriterien und Nachweise.



- Umfassende Gesundheitsfragen beim Vertragsabschluss.
- Bei Abschluss müssen Sie Angaben zu
 - Beruf,
 - Hobbys und
 - Gesundheitszustand machen.
- Eventuell sind auch medizinische Untersuchungen oder Tests erforderlich.
- Risikoeinstufung:
 - Einteilung in Risikoklassen basierend auf Gesundheitszustand und Beruf.
 - Berufliche Tätigkeiten mit hohem Risiko sorgen für höhere Beiträge.



- Faktoren, die die Beitragshöhe beeinflussen:
 - Alter,
 - Beruf,
 - Gesundheitszustand,
 - Versicherungsdauer
- Möglichkeit zur Beitragsdynamik:
 - Regelmäßige Erhöhung der Beiträge und der versicherten Rente, um Inflation und steigenden Lebenshaltungskosten Rechnung zu tragen.
- Verhältnis von Beitragshöhe zur versicherten Rentenhöhe:
Höhere Beiträge für höhere Renten.
- Vergleich von Tarifen und Anbietern:
Wichtig, um die beste Absicherung zu fairen Konditionen zu erhalten.



- Absetzbarkeit der Beiträge als Vorsorgeaufwendungen im Rahmen der Steuererklärung.
- Besteuerung der ausgezahlten Renten im Leistungsfall:
Rente aus BU-Versicherung ist steuerpflichtig, jedoch können Freibeträge und besondere Regelungen gelten.



- Vergleich von Angeboten und Tarifen:
 - Nutzen von Vergleichsportalen und Beratung durch unabhängige Versicherungsberater.
 - Umfassende Analyse der persönlichen Situation und Bedürfnisse.
- wichtige Fragen:
 - Welche Leistungen sind enthalten?
 - Wie genau wird die Berufsunfähigkeit definiert?
 - Welche Nachversicherungsmöglichkeiten gibt es?